

# SwissDRG AG, Grouper-Dokumentation

07 Juli 2017

Diese Dokumentation beschreibt die Ein- und Ausgabeformate, die zur Gruppierung von SwissDRG- und TARPSY-Daten mit dem Batchgrouper verwendet werden müssen.

## Inhaltsverzeichnis

<b>1</b>	<b>Grouperformat</b>	<b>2</b>
1.1	Inputformat für den SwissDRG-Batchgrouper . . . . .	2
1.1.1	Berechnung der Verweildauer . . . . .	5
1.1.2	Berechnung des Alters in Tagen ( $A_t$ ) . . . . .	7
1.2	Inputformat für den TARPSY-Batchgrouper . . . . .	7
1.3	Outputformat . . . . .	7
1.3.1	Outputformat SwissDRG . . . . .	7
1.3.2	Outputformat TARPSY . . . . .	8
1.4	Konvertierungsskript BFS → Grouperinputformat . . . . .	11
<b>2</b>	<b>Batchgrouper</b>	<b>11</b>
2.1	SwissDRG . . . . .	11
2.2	TARPSY . . . . .	12
<b>3</b>	<b>Sicherheit</b>	<b>12</b>

# 1 Grouperformat

## 1.1 Inputformat für den SwissDRG-Batchgrouper

Jeder Patientenfall muss vor der Übergabe an den Batchgrouper in ein bestimmtes Format umgewandelt werden. Dieses Format ist im Folgenden beschrieben.

### Zu beachten:

- der Online-TARPSY-Batchgrouper akzeptiert das in diesem Abschnitt beschriebene Format nicht. Für diesen Grouper kann entweder direkt das BFS-Format (Variablen der Medizinischen Statistik, Link siehe folgender Absatz) verwendet werden oder der sog. BFS-“Minimaldatensatz”. Details dazu finden Sie im Abschnitt 2.2. Wird statt des Online-TARPSY-Batchgroupers jedoch der Java-Batchgrouper zur Gruppierung von TARPSY-Fällen verwendet, gelten die Angaben in diesem Abschnitt.
- Ab Januar 2018 gilt ein neues, erweitertes Batchgrouperformat:  
<https://docs.swissdrg.org/BatchgrouperFormat2017.pdf>.

Ein Fall besteht aus Feldern (Spalten), die getrennt sind durch Semikola. Es müssen alle Felder in der in Tabelle 1 aufgeführten Reihenfolge vorhanden sein. Ein Feld kann dabei auch leer gelassen werden, muss aber dennoch mit einem Semikolon abgetrennt werden. Alle Variablen können direkt oder indirekt aus den Variablen der Medizinischen Statistik des BFS hergeleitet werden (mit Ausnahme einer Verlegung mit Dauer im verlegenden Spital kleiner als 24 Stunden im BFS-Datensatz vor 2012). Die relevanten Dokumente zur Medizinischen Statistik der Krankenhäuser sind zu finden auf der Website des BFS:

<https://www.bfs.admin.ch>.

Achtung: Das Grouperformat kann aus den Daten der Medizinischen Statistik abgeleitet werden, ist aber nicht mit dieser identisch. Insbesondere bei der Berechnung der Verweildauern ist Vorsicht geboten, und es müssen unbedingt die in dieser Dokumentation beschriebenen Formeln benutzt werden!

Das hier beschriebene Format ist das minimale Datenset, das für eine Gruppierung und für die Errechnung eines effektiven Kostengewichts notwendig ist. Somit werden die Daten so anonym wie möglich gehalten.

Der Grouper berechnet **keine Fallzusammenführungen**. Bevor ein Fall gruppiert werden kann, muss dieser anhand der geltenden Abrechnungsregeln zusammengeführt werden, falls ein Kriterium für eine Fallzusammenführung gegeben ist (siehe Regeln und Definitionen zur Fallabrechnung unter SwissDRG bzw. unter TARPSY).

Im medizinischen Datensatz liegt der Fall bereits in zusammengeführter Form vor. Bei einer Fallzusammenführung muss auch die Verweildauer gemäss Abschnitt 1.1.1 vor der Gruppierung berechnet werden.

Beschreibung	Anzahl Felder	Datentyp	Entsprechung in der Medizinischen Statistik des BFS
Fallschlüssel - Primary Key	1	Text	beliebig
Alter in Jahren	1	Ganzzahl	Variable 1.1.V03
Alter in Tagen	1	Ganzzahl	Umrechnung gemäss Abschnitt 1.1.2
Aufnahmegewicht	1	Ganzzahl	Variable 2.2.V04 bzw. 4.5.V01
Geschlecht	1	Text: M, W	Variable 1.1.V01 (1 → M, 2 → W)
Aufnahmeart	1	Text	Umrechnung gemäss Tabelle 2
Entlassart	1	Text	Umrechnung gemäss Tabelle 3
Verweildauer in Tagen	1	Ganzzahl	Umrechnung gemäss Abschnitt 1.1.1
Entlassung am selben Tag	1	Boolean: 1, 0	zur Zeit noch nicht gruppierungsrelevant
Beatmungsdauer in Stunden	1	Ganzzahl	Variable 4.4.V01
Diagnosen ICD	100	Text	Variablen 4.2 (jeweils nur ICD-Codes)
Prozeduren CHOP	100	Text	Variablen 4.3
Eintrittsdatum	1	Text	Variable 1.2.V01, Format: JJJJMMTT
Austrittsdatum	1	Text	Variable 1.5.V01, Format: JJJJMMTT

Tabelle 1: Die Variablen des Groupers und ihre Entsprechung in der Medizinischen Statistik

Beispiele:

1;5;;;M;01;01;3;0;0;I130;;;;;; ... ;20160802;20160805

2;5;;;W;01;01;12;0;0;A022;;;; ... ;5551::20110102;;; ... ;20160802;20160805

Die **Hauptdiagnose** (4.2.V010) wird immer zuerst kodiert. Anschliessend werden alle Nebendiagnosen angefügt. Die Reihenfolge der Nebendiagnosen ist nicht gruppierungsrelevant. Der MD-Zusatz zur Hauptdiagnose (4.2.V020) wird als normale Nebendiagnose behandelt.

Zu den **Prozeduren** wird die Seitigkeit und das Datum hinzugefügt.

Format: CHOP:Seitigkeit (L,R oder B):Datum im Format JJJJMMTT.

Beispiel: 5423:B:20090325. Die CHOP Codes werden immer ohne Punkt kodiert. Wenn die Seitigkeit unbekannt ist oder sich die Frage nicht stellt, kann das Feld leer gelassen werden. Bitte beachten Sie zur Umrechnung der Seitigkeit von BFS-Daten (Bsp: 4.3.V011) die Tabelle 4.

Das **Aufnahmegewicht** wird nur bei Patienten unter einem Jahr benutzt. Der Wertebereich liegt bei 250 - 19999 Gramm. Bei allen Kindern mit Alter < 1 Jahr wird die Variable 4.5.V01 (MD-Kinder) verwendet. Diese Variable entspricht bei Neugeborenen auch der Variable 2.2.V04. Wenn nur die Variable 2.2.V04 angegeben ist, kann diese verwendet werden. Falls das Aufnahmegewicht nicht vorhanden ist, kann das Feld leer gelassen werden oder eine 0 gesetzt werden. Der Grouper setzt dann intern standardmässig einen Wert von 2500 Gramm. Eine Fehlgruppierung gibt es also nur, wenn der Wert weder leer noch 0 noch im angegebenen Wertebereich liegt.

Das **Alter in Tagen** (Wertebereich 1-365) wird nur bei Patienten unter einem Jahr benutzt. Sonst ist das Feld 0. Gerade umgekehrt verhält es sich beim Alter in Jahren (Wertebereich 1-124).

<i>Erste Ziffer</i> von 1.2.V02: Aufenthaltsort vor Eintritt	1.2.V03: Eintrittsart	Groupereintrag	Bedeutung
jeder Wert	3	01	Geburt (in dieser Klinik)
6	Nicht 5	11	Verlegung, Aufenthalt in verlegenden Klinik >24h
6	5	06	Verlegung, Aufenthalt in verlegendem Spital <24h
Nicht 6	Alle	01	normal

Tabelle 2: Aufnahmeart. Die erste zutreffende Regel bei einer Abarbeitung von oben nach unten wird angewandt. Die restlichen Regeln können ignoriert werden. Bei 1.2.V02 wird nur die erste Ziffer berücksichtigt: z.B. aus "55" wird "5".

1.5.V02: Entscheid für Austritt	Erste Ziffer von 1.5.V03: Aufenthalt nach Austritt	Groupereintrag	Bedeutung
5	jeder Wert	07	gestorben
Nicht 5	SwissDRG: 6 TARPSY: 4, 5 oder 6	06	verlegt
2 oder 3	Nicht 6	04	gegen ärztlichen Rat beendet
Weder 2, 3 noch 5	Nicht 6	00	normal

Tabelle 3: Entlassart. Die erste zutreffende Regel bei einer Abarbeitung von oben nach unten wird angewandt. Die restlichen Regeln können ignoriert werden.

**Beachte:** Wenn SwissDRG-Daten gruppiert werden, muss in der zweiten Zeile die *erste Ziffer* der Variable 1.5.V03 den Wert 6 haben, damit als Groupereingabe eine “06” kodiert werden kann. Zur Gruppierung von TARPSY-Daten hingegen (z.B. mit dem TARPSY-Batchgroupier) kann die erste Ziffer von 1.5.V03 den Wert 4, 5 *oder* 6 haben, und es resultiert immer noch “06” (was einer Verlegung entspricht).

4.3.V011, 4.3.V021 ..	Groupereintrag
0	B
1	R
2	L
3 oder leer	leer

Tabelle 4: Seitigkeit von Behandlungen

### 1.1.1 Berechnung der Verweildauer

In den folgenden Formeln werden diese Abkürzungen verwendet:

AD = Austrittsdatum: BFS Variable 1.5.V01 ohne die Stunden

ED = Eintrittsdatum: BFS Variable 1.2.V01 ohne die Stunden

AU = administrativer Urlaub in Tagen: BFS Variable 1.3.V04 durch 24, abgerundet

GD = Geburtsdatum: BFS Variable 1.1.V02

EA = Entlassart: siehe Tabelle 3

#### 1.1.1.1 Verweildauer in Tagen (VWD):

**Für SwissDRG-Patienten:**

$$VWD = \begin{cases} AD - ED - AU, & \text{wenn } ED \neq AD \\ 1, & \text{wenn } ED = AD \end{cases}$$

**Für TARPSY-Patienten:** Die Verweildauer bei TARPSY-Patienten wird meist „Pflege-tage“ genannt und entspricht bei nicht-verlegten Patienten der SwissDRG-VWD plus einem Tag:

$$VWD = \begin{cases} AD - ED - AU + 1, & \text{wenn } ED \neq AD \text{ und } EA \neq \text{„06“} \\ AD - ED - AU, & \text{wenn } ED \neq AD \text{ und } EA = \text{„06“} \\ 1, & \text{wenn } ED = AD \end{cases}$$

$EA = \text{„06“}$  bedeutet eine Verlegung.

**1.1.1.2 Verweildauer bei Fallzusammenführungen ( $VWD_{fzf}$ )** — d.h. Variablen 4.7 sind nicht alle leer:

**Für SwissDRG-Patienten:**

$$VWD_{fzf} = \left( \sum_{i=1}^N \begin{cases} AD_i - ED_i, & \text{wenn } ED_i \neq AD_i \\ 1, & \text{wenn } ED_i = AD_i \end{cases} \right) - AU$$

$N$  entspricht der Anzahl Aufenthaltsperioden.  $AD_i$  und  $ED_i$  sind Austritts- und Eintrittsdaten des Aufenthalts  $i$  ohne Stunden. Es gilt  $ED_1 = ED$  (1.2.V01) und  $AD_N = AD$  (1.5.V01),  $AD_1 =$  erster Zwischenaustritt (4.7.V01),  $ED_2 =$  erster Wiedereintritt (4.7.V02), usw.

**Für TARPSY-Patienten:** Bei Fällen mit Zwischenaustritten wird jedem Aufenthalt ein zusätzlicher Tag angerechnet, falls der Austritt *dieses Aufenthalts* keine Verlegung war. Darum muss für jeden Aufenthalt bestimmt werden, ob er mit einer Entlassverlegung endete:

letzter Aufenthalt: Entlassart wie oben bei SwissDRG, siehe Tabelle 3

vorherige Aufenthalte: BFS-Variable 4.8.V17ff: falls die erste Ziffer dieser Variablen den Wert 4, 5 oder 6 haben, gilt der Austritt des entsprechenden Aufenthalts als Entlassverlegung, sonst nicht.

$$VWD_{fzf} = \left( \sum_{i=1}^N \begin{cases} AD_i - ED_i + 1, & \text{wenn } ED_i \neq AD_i \text{ und } A_i \text{ nicht entlassverlegt} \\ AD_i - ED_i, & \text{wenn } ED_i \neq AD_i \text{ und } A_i \text{ entlassverlegt} \\ 1, & \text{wenn } ED_i = AD_i \end{cases} \right) - AU$$

$N$  entspricht wiederum der Anzahl Aufenthaltsperioden.  $AD_i$  und  $ED_i$  sind Austritts- und Eintrittsdaten des Aufenthalts  $i$  ohne Stunden. Es gilt  $ED_1 = ED$  (1.2.V01) und  $AD_N = AD$  (1.5.V01),  $AD_1 =$  erster Zwischenaustritt (4.7.V01),  $ED_2 =$  erster Wiedereintritt (4.7.V02), usw.  $A_i$  bedeutet Aufenthalt  $i$  (zum Beispiel erster Aufenthalt für  $A_1$ ).

### 1.1.2 Berechnung des Alters in Tagen ( $A_t$ )

ED = Eintrittsdatum: BFS Variable 1.2.V01 ohne die Stunden

GD = Geburtsdatum: BFS Variable 1.1.V02

$$A_t = \begin{cases} ED - GD, & \text{wenn } ED \neq GD \\ 1, & \text{wenn } ED = GD \end{cases}$$

## 1.2 Inputformat für den TARPSY-Batchgrouper

Das Inputformat für den TARPSY-Batchgrouper ist identisch mit dem Inputformat für den SwissDRG-Batchgrouper (siehe Abschnitt 1.1). Allerdings verlangt der TARPSY-Batchgrouper für TARPSY 1.0, Katalogversion und Planungsversion 1 zusätzlich eine HoNOS-Datei oder eine HoNOSCA-Datei. Die Formate dieser Dateien sind in Abschnitt 5 und 6 und Anhängen E und F beschrieben:

[https://www.swissdrg.org/datenlieferung/tarpsy\\_vorgaben](https://www.swissdrg.org/datenlieferung/tarpsy_vorgaben)

Wichtig ist, dass in der HoNOS/CA-Datei die Variable FID" (entspricht der Variable 4.6.V01 der Medizinischen Statistik" des BFS) mit dem Fallschlüssel der Batchgrouper-Inputdatei (also der ersten Spalte) übereinstimmt (siehe Tabelle 1).

Ab TARPSY 1.0 Planungsversion 2 braucht es keine HoNOS/CA-Datei mehr. Dann sind die HoNOS/CA-Werte als CHOP-Codes kodiert.

Zu beachten: mit dem *Online*-TARPSY-Batchgrouper müssen Sie direkt das BFS-Format (Variablen der Medizinischen Statistik, Link siehe folgender Absatz) verwenden werden oder - bis und mit TARPSY 1.0 Planungsversion 1) den sog. BFS- "Minimaldatensatz". Details dazu finden Sie im Abschnit 2.2.

Wird statt des Online-TARPSY-Batchgroupers jedoch der Java-Batchgrouper zur Gruppierung von TARPSY-Fällen verwendet, müssen Sie das im Batchgrouper-Inputformat verwenden, das im Abschnitt 1.1 beschrieben ist.

## 1.3 Outputformat

### 1.3.1 Outputformat SwissDRG

Die Grouperausgabe für einen SwissDRG-gruppierten Fall (siehe Abschnitt 1.1) sieht folgendermassen aus:

ID;DRG;MDC;GAGE;GSEX;GST;PCCL;ECW;CFLAG

Die Kürzel sind im Folgenden beschrieben:

<b>ID</b>	Schlüssel (Primary-Key) für diesen Fall (gleich wie Eingabe)
<b>DRG</b>	DRG Kürzel
<b>MDC</b>	MDC Kürzel
<b>GAGE</b>	Alter für die Gruppierung verwendet (0-3), siehe Tabelle 5
<b>GSEX</b>	Geschlecht für die Gruppierung verwendet (0-3), siehe Tabelle 6
<b>GST</b>	Grouperstatus (00-09), siehe Tabelle 7
<b>PCCL</b>	Patientenbezogener Schweregrad (0 bis 4)
<b>ECW</b>	Effektives Kostengewicht
<b>CFLAG</b>	Flag für die Berechnung des effektiven Kostengewichtes siehe Tabelle 8

Speziell zu beachten sind dabei die Fehler-DRGs (DRGs beginnend mit einer 9, insbesondere 960Z), die auf eine fehlerhafte Eingabe deuten.

Das effektive Kostengewicht weist im Fall eines Verlegungsabschlags maximal vier Nachkommastellen auf, in allen anderen Fällen maximal drei. Gerundet wird das effektive Kostengewicht jedoch nie.

### 1.3.2 Outputformat TARPSY

Die Grouperausgabe für einen TARPSY-gruppierten Fall sieht so aus:

ID;PCG;GST;LOS;ECW;ECWT;HST

Die Kürzel sind im Folgenden beschrieben:

<b>ID</b>	Schlüssel (Primary-Key) für diesen Fall (gleich wie Eingabe)
<b>PCG</b>	“Psychiatric Cost Group”, siehe jeweiligen TARPSY-Katalog
<b>GST</b>	Grouperstatus, siehe Tabelle 9
<b>LOS</b>	Length of Stay (Verweildauer). Ein Wert von $-1$ bedeutet, dass die Pflegetage nicht berechnet werden konnten wegen fehlerhaftem oder fehlendem Aufnahmedatum, Entlassungsdatum oder Urlaub.
<b>ECW</b>	Effektives Kostengewicht
<b>ECWT</b>	Kostengewicht pro Pflegetag
<b>HST</b>	HoNOS/HoNOSCA-Status, siehe Tabelle 10

Speziell zu beachten ist dabei die Fehler-PCG TP96Z, die auf eine fehlerhafte Eingabe deutet.

Die Kostengewichte weisen maximal drei Kommastellen auf. Sie werden aber nie gerundet.



---

0 =	Alter ist gültig und wird nicht für die Gruppierung verwendet
1 =	Alter ist gültig und wird für die Gruppierung verwendet
2 =	Alter ist ungültig und wird nicht für die Gruppierung verwendet
3 =	Alter ist ungültig und wird für die Gruppierung verwendet

---

Tabelle 5: GAGE

---

0 =	Geschlecht ist gültig und wird nicht für die Gruppierung verwendet
1 =	Geschlecht ist gültig und wird für die Gruppierung verwendet
2 =	Geschlecht ist ungültig und wird nicht für die Gruppierung verwendet
3 =	Geschlecht ist ungültig und wird für die Gruppierung verwendet

---

Tabelle 6: GSEX

---

00:	Normale Gruppierung
01:	Ungültige oder fehlende Hauptdiagnose
02:	Diagnosecode als Hauptdiagnose nicht zulässig
03:	Datensatz entspricht keinem der Kriterien für irgendeine DRG
04:	Ungültiges Alter
05:	Ungültiges Geschlecht
06:	Ungültige Entlassart oder Aufnahmeart
07:	Ungültiges Aufnahmegewicht
08:	Ungültige Verweildauer
09:	Ungültiger Wert im Feld <i>sameday</i>

---

Tabelle 7: Grouperstatus SwissDRG

---

01:	Normallieger
02:	Oberer Outlier (Langlieger)
03:	Unterer Outlier (Kurzlieger)
04:	Verlegungsabschlagspflichtig
05:	Unbewertete DRG

---

Tabelle 8: CFLAG

---

NORMAL_GROUP:	Normale Gruppierung
INVALID_OR_EMPTY_PDX:	Ungültige oder fehlende Hauptdiagnose
ICD_NOT_VALID_PDX:	Diagnosekode als Hauptdiagnose nicht zulässig
NO_DRG:	Datensatz entspricht keinem der Kriterien für irgendeine PCG
INVALID_AGE:	Ungültiges Alter
INVALID_SEX:	Ungültiges Geschlecht
INVALID_SEP_OR_ADM:	Ungültige Entlassart oder Aufnahmeart
INVALID_LOS:	Ungültige Verweildauer

---

Tabelle 9: Grouperstatus TARPSY

---

OK_HONOS:	Gültiger Eintritts-HoNOS
OK_HONOSCA:	Gültiger Eintritts-HoNOSCA
ALREADY LISTED:	HoNOS/HoNOSCA-Pseudo-CHOPs sind bereits im Patientenfall aufgelistet
TOO_MANY_ITEMS:	Zu viele HoNOS/HoNOSCA-Items
TOO_VIEW_ITEMS:	Zu wenige HoNOS/HoNOSCA-Items
INVALID_ITEM_VALUE:	Einige relevanten HoNOS-Items (1, 2, 5) / HoNOSCA-Items (1, 3, 6) haben nicht den Wert 0 - 4 oder 9
ENTRY_HONOS_NOT_WITHIN_THREE_DAYS:	Eintritts-HoNOS/-HoNOSCA wurde nicht in den ersten drei Tagen erfasst
MISSING_HONOS:	Eintritts-HoNOS/-HoNOSCA fehlt
HONOS_VIA_CHOP:	HoNOSCA-Wert wurde aus CHOP ausgelesen, nicht aus separater HoNOSCA-Datei*

---

Tabelle 10: HoNOS-Status

\*Ab TARPSY 1.0 Planungsversion 2 werden HoNOS/CA-Werte aus den CHOPs gelesen.

## 1.4 Konvertierungsskript BFS → Grouperinputformat

Unter <https://converter.swissdrg.org/Converter.zip> kann eine Javaklasse zur Konvertierung eines (gültigen) BFS-Datensatzes in das SwissDRG Grouperformat heruntergeladen werden. Nach einer allfälligen Konfiguration des Quelltextes muss dieser mit `javac` kompiliert werden. Anschliessend wird das Programm mit folgendem Befehl aufgerufen:

```
java BFStoDRGConverter bfs-datei.txt grouperinputformat.txt
```

Der Converter führt die unter Abschnitt 1.1 beschriebenen Konvertierungen vor. Unvollständige Datensätze führen zu einer Warnung, der betroffene Datensatz wird nicht konvertiert und es wird mit dem nächsten weitergefahren. Beispielsweise können Datensätze ohne Austrittsdatum nicht konvertiert werden, da keine Verweildauer berechnet werden kann. Datensätze in falscher Reihenfolge führen zu einem Fehler. Der Konvertierungsvorgang wird abgebrochen. Der Quelltext kann studiert und abgeändert werden. Je nach Datenqualität sind Anpassungen erforderlich. Der Converter wird von der SwissDRG AG unentgeltlich als quelloffene Software angeboten. Wir bieten deshalb auch keine Supportleistungen an. Bitte wenden Sie sich bei technischen Problemen an Ihre Informatikabteilung.

Unter <http://converter.swissdrg.org> ist dasselbe Konvertierungsskript als Webapplikation verfügbar. Hier können Sie ohne lokale Installation Daten konvertieren.

## 2 Batchgrouper

### 2.1 SwissDRG

Der Batchgrouper ist zu finden unter <https://grouper.swissdrg.org/swissdrg/batch>.

Er zeigt ein Dropdown-Feld zur Auswahl des SwissDRG-Systems, nach dem gruppiert werden soll, und ein Feld zum Heraufladen der Falldatei. Diese Datei muss im oben beschriebenen Format sein (siehe Abschnitt 1.1: pro Zeile wird genau ein Fall angegeben).

Sobald man die Datei auf das Upload-Feld gezogen hat, wird sie auf den Server hochgeladen. Falls der Upload erfolgreich war, wird ein “Gutzeichen” angezeigt, und der “Gruppieren”-Knopf wird aktiv. Klicken Sie darauf; die Fälle werden nun gruppiert. Das kann je nach Menge der Fälle eine Weile dauern. Sobald das Resultat bereit ist, wird ein Link angezeigt, womit Sie das Gruppierungsergebnis herunterladen können.

Die Reihenfolge der Fälle im Gruppierungsergebnis ist die gleiche wie in der Eingabedatei. Das Ausgabeformat ist in Abschnitt 1.2 beschrieben. Sie finden eine Beispiel-Inputdatei unter <https://grouper.swissdrg.org/example.txt>.

## SwissDRG Grouper

[Deutsch](#) | [Français](#) | [Italiano](#)

SwissDRG AG  
Haslerstrasse 21  
CH-3008 Bern  
Tel: ++41 31 310 05 50  
Fax: ++41 31 310 05 57  
E-Mail: [info@swissdrg.org](mailto:info@swissdrg.org)



Einzelfallgrouper  Batchgrouper

System

ICD Katalog:

CHOP Katalog:

### Erläuterung der Ein- und Ausgabeformate

[SwissDRG Batch-Format](#)

#### Batch-Datei

Bitte Batch-Datei in dieses Feld ziehen (oder hier klicken)

Gruppieren

## 2.2 TARPSY

Der TARPSY-Batchgrouper findet sich unter <https://grouper.swissdrg.org/tarpsy/batch>.

Er lässt sich grundsätzlich analog zum SwissDRG-Grouper bedienen (siehe Abschnitt 2.1), verlangt aber als Patienten-Inputdatei nicht das in Abschnitt 1.1 beschriebene Format, sondern das BFS-Format (Datei der Medizinischen Statistik, siehe <https://www.bfs.admin.ch/bfs/de/home/statistiken/gesundheit/erhebungen/ms.assetdetail.1922896.html>). Falls mit TARPSY 1.0 Katalogversion oder Planungsversion 1 gruppiert wird, akzeptiert der Online-TARPSY-Batchgrouper auch das BFS-“Minimaldatensatz“-Format, siehe [https://www.swissdrg.org/grouper/tarpsy/batchgrouper\\_doku](https://www.swissdrg.org/grouper/tarpsy/batchgrouper_doku)

Für diese ersten beiden TARPSY-Systeme muss dem TARPSY-Batchgrouper auch eine HoNOS oder HoNOSCA-Datei mitgegeben werden (falls eine Klinik sowohl HoNOS- als auch HoNOSCA-Fälle zusammen gruppieren will, kann die HoNOS-Datei beides enthalten: der Grouper unterscheidet HoNOS- resp. HoNOSCA-Eingaben anhand der Anzahl Items). Dazu gibt es ein zusätzliches Upload-Feld.

## 3 Sicherheit

Die Verbindung zum Batchgrouper und zum Online-BFS-Converter ist mit aktuellen Verschlüsselungs- und Authentifizierungsmethoden (TLS 1.2, ECDHE\_RSA, AES\_256\_GCM)

gesichert. Somit wird das Abhören der gesendeten Daten deutlich unwahrscheinlicher. Wir empfehlen, das Sicherheitszertifikat zu prüfen (grün hinterlegte Browser-Adressleiste oder grünes Symbol in der Adressleiste).